

**Rahmenplanung für die Bezirkssportanlage
an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße
im 6. Stadtbezirk Sendling**

1. Rahmenplanung
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2006 - 2010

**Keine Erweiterung des DAV-Kletterzentrums
in der Thalkirchner Straße
Empfehlung Nr. 27 der Bürgerversammlung
des 6. Stadtbezirkes Sendling
am 15.07.2003**

Sitzungsvorlage Nr.: 02-08/V09438

Anlagen:

1. Übersichtplan (Bestand)
2. Ausschnitte aus der Planstudie für den Neubau eines Sport-/Betriebsgebäudes und die teilweise Umgestaltung der Feisportflächen
3. Empfehlung Nr. 27 der Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes vom 15.07.2003

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 17.04.2007 (SB) und (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage (Darstellung des Bestands)

Der städtische Grundbesitz an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße ist im Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung im nördlichen Bereich als Allgemeine Grünfläche, im südlichen Bereich als grüengeprägte Sportfläche dargestellt. Außerdem verläuft im Bereich der Allgemeinen Grünfläche eine übergeordnete Grünbeziehung zwischen der Isarhangkante und den Isarauen über das Gelände. Weiterhin befinden sich auf dem Gelände Biotopbestände, vorwiegend Hecken und Gehölzstrukturen, die bei der weiteren Planung berücksichtigt und entwickelt werden sollen.

Auf dem Areal befinden sich derzeit verschiedene sportliche Einrichtungen (vgl. auch Anlage Nr. 1).

Die größte Fläche nimmt die Bezirkssportanlage an der Dietramszeller Str. 9 (Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. 10885 Gemarkung München Sektion 6) ein. Diese befindet sich in der Verwaltung des Schul- und Kulturreferates und wird von einem städtischen Platzwart betreut. Die Anlage besteht aus einem Betriebsgebäude mit integrierter Sporthalle und Dienstwohnung, einem baurechtlich nicht genehmigten Containerbau der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V., der als Vereinsheim genutzt wird, zwei Großspielfeldern (ein Rasen- und ein Kunstrasenplatz) sowie einer Stellplatzanlage. Die Freisportflächen der Bezirkssportanlage werden im Wesentlichen

von derzeit 24 Fußballmannschaften von drei Vereinen, nämlich der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V. (Stand 2006: 407 Mitglieder, davon 61% Kinder und Jugendliche, 4 Herren- und 16 Jugendmannschaften), des FC BiH München e.V. (Stand 2006: 69 Mitglieder, davon rd. 25% Kinder und Jugendliche, zwei Herren- und eine Jugendmannschaft) sowie des Latino Munich Sportverein e.V. (Stand 2006: 28 Mitglieder, keine Kinder und Jugendlichen, eine Herrenmannschaft) genutzt: Außerdem ist ein Teil des Betriebsgebäudes dem Sozialreferat zur Nutzung als Jugendtreff überlassen.

Daneben befindet sich an der Thalkirchner Str. 207 eine Kletteranlage des Trägervereins der Münchener Sektionen für die DAV-Kletteranlage München-Thalkirchen e.V.. In diesem Trägerverein haben sich 27 Sektionen (mit insgesamt 190.766 Mitgliedern, davon 35.618 Kindern und Jugendlichen, das entspricht einem Anteil von rd. 19 %) zusammengeschlossen. Die Anlage besteht aus einem Außenkletterbereich und einer Kletterhalle. Der Trägerverein hat einen Erbbaurechtsvertrag für das städtische Grundstück Flst. 10885/19 Gemarkung München Sektion 6 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2049. Die Kletteranlage ist nicht nur Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e.V. zugänglich, sondern steht grundsätzlich allen offen.

Im Nordwesten des Areals ist die Tennisanlage des Harlachinger Tennisclub e.V. (Dietramszeller Str. 15) situiert, die aus einem Clubhaus und fünf Tennisplätzen besteht. Der Verein hat derzeit 126 Mitglieder; der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt rd. 17%. Der Harlachinger Tennisclub e.V. hat einen Erbbaurechtsvertrag für das städtische Grundstück Flst. 10885/14 Gemarkung München Sektion 6, der eine Laufzeit bis zum 30.11.2030 hat und einen Mietvertrag für eine Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. 10885 Gemarkung München Sektion 6, der am 30.06.2014 endet.

Im Süden des Areals liegt die Tennisanlage des TC Thalkirchen am Pullacher Platz e.V. (Thalkirchner Str. 211), die aus einem Clubhaus und sechs Tennisplätzen besteht. Der Verein hat derzeit 149 Mitglieder; der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt rd. 17%. Der TC Thalkirchen am Pullacher Platz e.V. hat einen Mietvertrag für eine Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. 10885 Gemarkung München Sektion 6, der noch bis zum 31.12.2024 läuft.

2. Problemstellung

Die Nutzer des Sportareals an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße haben in den letzten Jahren verschiedene Wünsche und Forderungen an das Schul- und Kultusreferat herangetragen. Der Trägerverein der Münchener Sektionen für die DAV-Kletteranlage München-Thalkirchen e.V. will die Kletteranlage erweitern, die SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V. eine Vereinsgaststätte errichten und das Sozialreferat die beengte Situation durch eine Vergrößerung des Jugendtreffs verbessern. Außerdem entspricht das Betriebsgebäude der Bezirkssportanlage nicht mehr den heutigen sportfachlichen Anforderungen und bedarf dringend einer Modernisierung bzw. eines Neubaus.

Diese Bedürfnisse und Wünsche führen jedoch zu Konflikten mit den städtebaulichen und grünplanerischen Zielvorstellungen. Vor allem die Anzahl und Lage der Baukörper ist problematisch. Derzeit sind die Gebäude über das gesamte Areal verstreut, was zu einer unerwünschten Zersiedelung geführt hat. Außerdem befindet sich ein Teil der Gebäude in dem Bereich, der im Flächennutzungsplan als übergeordnete Grünbeziehung dargestellt ist. Dieser Bereich sollte eigentlich gänzlich frei von Gebäuden sein.

Um dieses Konfliktpotential zu lösen, hat sich das Schul- und Kultusreferat mit dem Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes und dem Referat für Stadtplanung und Bau-

ordnung darauf verständigt, eine Rahmenplanung für das Areal an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße zu entwickeln, in der die möglichen baulichen Veränderungen auf dem Areal langfristig und verbindlich fixiert werden. Am 01.07.2004 und am 31.05.2006 fanden unter externer Moderation zwei Workshops statt, an denen neben Vertreter/Innen des Schul- und Kultusreferates, des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, des Bezirksausschusses des 6. Stadtbezirkes auch die derzeitigen Nutzer des Sportareals an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße teilgenommen haben. Ziel dieses Workshops war es, gemeinsam die Eckdaten für die vorgenannte Rahmenplanung festzulegen.

Beim ersten Termin wurden alle Workshop-TeilnehmerInnen befragt, ob sie mit der derzeitigen Situation zufrieden sind bzw. welche Änderungswünsche sie haben. Das Ergebnis dieser Befragung ist im Folgenden kurz zusammengefasst:

SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V. :

Der Verein ist mit der jetzigen Situation unzufrieden. Das provisorische Vereinsheim ist baurechtlich nicht genehmigt. Der Verein fordert seit Jahren einen Bauraum für eine Vereinsgaststätte, um die Versorgung der Sporttreibenden und Zuschauer mit Speisen und Getränken sicherstellen und gleichzeitig den Vereinsmitgliedern einen zentralen Treffpunkt zur Pflege des Vereinslebens bieten zu können. Um den intensiven Sportbetrieb der Fußballmannschaften dauerhaft aufrecht erhalten zu können, fordert die SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V. außerdem, die Errichtung eines Kleinspielfeldes für die Kinder- und Jugendmannschaften. Verbesserungsbedürftig erscheint dem Verein auch die Parkplatzsituation.

FC BiH München e.V.:

Die Forderungen des Vereins decken sich im Wesentlichen mit denen der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V..

Latino Munich Sportverein e.V.:

Die Forderungen des Vereins decken sich im Wesentlichen mit denen der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V..

Trägerverein der Münchener Sektionen für die DAV-Kletteranlage München-Thalkirchen e.V.:

Der Verein will seine Hallenkapazitäten erweitern, um die Qualität für die Sporttreibenden zu verbessern. Zuletzt lag das Besucheraufkommen bei rd. 150.000 Personen pro Jahr. Der Verein rechnet damit, dass durch die im Jahr 2006 neu eröffnete Kletterhalle in Gilching und die für das Jahr 2007/2008 geplante Kletterhalle in Freimann das Besucheraufkommen in Thalkirchen auf ca. 100.000 Personen pro Jahr zurückgehen wird. Dies bringt zwar eine gewisse Entlastung, die Situation für die Sporttreibenden bleibt aber trotzdem vor allem im Winter und bei schlechten Witterungsverhältnissen äußerst beengt und unbefriedigend, da dann faktisch nur die in der Halle liegenden Kletterflächen für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen. Auch eine Vergrößerung des Umkleidebereiches ist dringend erforderlich. Darüber hinaus wird die Optimierung der Parkplatzsituation angeregt.

Sozialreferat:

Die Jugendfreizeitstätte ist seit vielen Jahren in die Bezirkssportanlage integriert und gut besucht. Allerdings sind die Räumlichkeiten im Betriebsgebäude der Bezirkssportanlage in keinsten Weise bedarfsgerecht. Zusätzliche Räume sind dringend erforderlich. Eine Kooperation mit dem Schul- und Kultusreferat und den Sportvereinen wird

gewünscht.

Harlachinger Tennisclub e.V.:

Die Anlage besteht seit 1978 und ist bis 2030 vertraglich gesichert. Das Clubhaus wurde erst im Jahr 2001/2002 saniert. Der Verein ist mit seiner jetzigen Situation zufrieden und sieht aktuell keinen Veränderungsbedarf. Grundsätzlich kann sich der Verein aber eine spätere Zusammenlegung der beiden Tennisanlagen vorstellen.

TC Thalkirchen am Pullacher Platz e.V.

Die Anlage besteht seit 1964 und ist bis 2024 vertraglich gesichert. Der Verein ist mit seiner jetzigen Situation zufrieden und sieht derzeit - abgesehen von einer Verbesserung der Parkplatzsituation - keinen aktuellen Veränderungsbedarf. Auch der TC Thalkirchen am Pullacher Platz e.V. verschließt sich der Option einer späteren Zusammenlegung der beiden Tennisanlagen nicht grundsätzlich.

Schul- und Kultusreferat:

Die Bezirkssportanlage besteht seit fast 50 Jahren und wurde seither kaum verändert. Besonders das bestehende Betriebsgebäude muss dringend durch einen den Bedürfnissen der Sporttreibenden angepassten Neubau ersetzt werden. Auch der Wunsch nach einem zusätzlichen Kleinspielfeld für die Fußballmannschaften ist sportfachlich begründet. Ziel des Schul- und Kultusreferates ist es, auch künftig ein breitgefächertes Sportangebot auf dem Areal zu erhalten. Aufgrund der knappen Finanzmittel des Sportetats müssen hierzu aber neue Wege gesucht werden (z.B. Kooperationsmodell Landeshauptstadt München - Sportvereine). Das Schul- und Kultusreferat kann und wird die bestehenden Verträge mit den beiden Tennisvereinen nicht in Frage stellen, weist aber darauf hin, dass nach Ablauf der bestehenden Verträge eine Zusammenlegung der beiden Tennisanlagen angestrebt wird.

Bezirksausschuss des 6 Stadtbezirkes:

Der Bezirksausschuss strebt eine möglichst einvernehmliche Lösung an und legt vor allem Wert darauf, dass bei der Rahmenplanung die Bedarfe der Fußballvereine und des Jugendtreffs ausreichend berücksichtigt werden.

Referat für Stadtplanung und Bauordnung:

Der Flächennutzungsplan stellt das Areal als allgemeine Grünfläche überwiegend mit Zweckbestimmung „Sportanlage“ dar. Da das Gelände zudem im Außenbereich liegt, ist eine Bebauung nur unter starken Einschränkungen möglich. Gebäude sind grundsätzlich nur dann zulässig, wenn sie der Sportausübung in der Fläche dienen. Im Norden des Areals ist ein übergeordneter Grünzug im Flächennutzungsplan dargestellt. Dieser Bereich sollte gänzlich frei von Gebäuden sein. In die als Biotop kartierten zusammenhängenden Gehölze sollte möglichst nicht eingegriffen werden. Die bestehende Stellplatzanlage ist der Bezirkssportanlage zugeordnet (keine öffentliche Stellplatzanlage) und umfasst derzeit ca. 130 Stellplätze. 17 Stellplätze sind baurechtlich an die bestehende Kletteranlage gebunden.

Kleingartenverein Südwest 24 e.V. (östlicher Nachbar des Areals):

Der Verein ist von den aktuellen Planungsüberlegungen nicht betroffen.

3. Lösungsansatz: Rahmenplanung für die Bezirkssportanlage an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße

Beim ersten Workshop hat man sich darauf verständigt, eine Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Sport-/Betriebsgebäudes im Bereich südlich der bestehenden Kletterhalle zu erstellen, wobei man sich bei der Raumplanung für dieses Gebäude zunächst auf die Bedarfe des Trägervereins der Münchener Sektionen für die DAV-Kletteranlage München-Thalkirchen e.V., der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V. des FC BiH München e.V., des Latino Munich Sportverein e.V. sowie des Sozialreferates (bezüglich des Jugendtreffs) beschränkt hat. Unabhängig davon wird jedoch langfristig auch weiterhin eine Gesamtlösung unter Einbeziehung der beiden Tennisanlagen angestrebt.

Auf Grundlage dieser Eckdaten hat das Schul- und Kultusreferat ein mit den Nutzern abgestimmtes vorläufiges Raumprogramm erarbeitet, auf dessen Basis, im Auftrag des Trägervereins der Münchener Sektionen für die DAV-Kletteranlage München-Thalkirchen e.V. und der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V., eine Planstudie für den Neubau eines Sport-/Betriebsgebäudes von den Architekten Drexler + Partner und Pongratz + Sonanini entworfen wurde. (vgl. Anlage Nr. 2). Diese Studie zeigt, dass im vorgegebenen Bauraum ein Baukörper platziert werden kann, in dem die Unterbringung der notwendigen Räume für den Kletterbereich, die Sportbetriebsräume für den Freisportflächenbereich, die Vereinsgaststätte sowie den Jugendtreff möglich ist. Durch eine gemeinsame Zugangs- und Erschließungsachse werden Synergieeffekte genutzt. Die Planstudie kommt auch den städtebaulichen und grünplanerischen Zielvorstellungen entgegen, weil im Fall des geplanten Neubaus sowohl das bisherige Betriebsgebäude der Bezirkssportanlage sowie das provisorische Vereinsheim der SpVgg Thalkirchen-Freundschaft e.V. entfallen können. Damit kann die Zersiedelung des Areals deutlich zurückgenommen und der übergeordnete Grünzug weitgehend von Baukörpern befreit werden. Darüber hinaus sieht die Planstudie vor, das Hauptspielfeld der Bezirkssportanlage nach Norden zu verschieben, um im Süden ein Kleinspielfeld errichten zu können, so dass auch dem Wunsch der Fußballvereine nach besseren Trainingsmöglichkeiten entsprochen werden kann. Die 400m-Rundlaufbahn entfällt ersatzlos.

In einem späteren Schritt ist die Zusammenlegung der beiden Tennisanlagen im Süden des Areals geplant. Damit ist dann die vollständige Freimachung des übergeordneten Grünzugs von Baukörpern möglich.

4. Zielvereinbarung

Die vorgenannte Planstudie der Architekten Drexler + Partner und Pongratz + Sonanini wurde am 31.05.2006 beim zweiten Workshop vorgestellt. Die Workshopteilnehmer/Innen bewerteten die Planstudie positiv und haben abschließend einstimmig eine Zielvereinbarung mit folgenden Eckpunkten verabschiedet:

„Südlich im Anschluss an die bestehende Kletterhalle wird ein neues Sport-/Betriebsgebäude errichtet. In diesem Gebäude werden neben den Betriebsräumen für die Nutzung der Freisportflächen (Umskleiden, Sanitäranlagen etc.), eine Vereinsgaststätte, ein Jugendtreff und eine Kletterhalle untergebracht. Die unter Ziffer 3 näher erläuterte Planstudie ist Grundlage für die Erstellung des Raumprogrammes und Nutzungskonzeptes sowie die Gestaltung des Gebäudes und der Außenanlagen. Im weiteren Planungsverfahren ist darauf zu achten, dass die Belange des Natur- und Umweltschutzes, des Verkehrs und die Zugänglichkeit für die Nutzungsberechtigten umfassend berücksichtigt werden. Das Areal wird auch künftig keine öffentlich zugängliche Grün- und Erholungsfläche, sondern als Sportareal eingefriedet bleiben. Das bestehende Betriebsgebäude an der Dietramszeller Str. 9 wird nach Inbetriebnahme des neuen Sportgebäudes abgerissen und als Grünfläche wiederhergestellt.

Bei der weiteren Gebäudeplanung und der Erstellung des Nutzungskonzeptes wird darauf geachtet, dass jeder Nutzer ein ausreichend qualitatives und quantitatives Angebot im neuen Sport- und Betriebsgebäude erhält. Bei der Erstellung des Finanzierungskonzeptes wird auf die finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Nutzer Rücksicht genommen.

Die Parkplatzsituation für das Sportareal soll durch die Optimierung der bestehenden Stellplätze verbessert werden. Eine Erweiterung ist dagegen nicht angedacht.

Die beiden Tennisvereine können bis zum Ende der Vertragslaufzeit auf ihrer jeweiligen Anlage (Dietramszeller Str. 15 und Thalkirchner Str. 211) verbleiben. Bauliche Veränderungen sind während dieser Zeit nicht geplant. Eine Fusion der beiden Tennisvereine wird für die Zukunft nicht ausgeschlossen. Das Betreiben eines gemeinsamen Clubhauses als eigenständiges Gebäude im Bereich des bestehenden Clubhauses des TC Thalkirchen am Pullacher Platz e.V. oder als Anbau an das geplante Sport-/Betriebsgebäude ist vorstellbar. Bei der weiteren Planung werden die beiden Tennisvereine im Hinblick auf die spätere Gesamtlösung einbezogen.“

5. Weiteres Vorgehen

Das Schul- und Kultusreferat wird zusammen mit anderen betroffenen städtischen Dienststellen und den Nutzern des geplanten Sport-/Betriebsgebäudes sowie in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes die Planung fortführen.

Außerdem muss geklärt werden, wie die geplante Baumaßnahme finanziert werden kann. Angedacht ist ein Kooperationsmodell zwischen der Landeshauptstadt München und den Nutzern, die entsprechend ihrer finanziellen Möglichkeiten beteiligt werden sollen. Parallel dazu muss auch geregelt werden, wer später für den Betrieb und Unterhalt des Sport-/Betriebsgebäudes zuständig ist. Denkbar ist hier sowohl eine reine Vereinsträgerschaft als auch eine Kombination aus Vereinsträgerschaft und Verwaltung durch das Schul- und Kultusreferat (mit städtischem Platzwart).

6. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2006 – 2010

Die Finanzierung der weiteren Planung kann nicht allein den Nutzern des künftigen Sport-/Betriebsgebäudes abverlangt werden, zumal in diesem Gebäude auch Räume untergebracht werden, die Ersatz für das bisherige städtische Betriebsgebäude an der Dietramszeller Str. 9 sind. Um die Planung fortführen zu können, benötigt das Schul- und Kultusreferat Finanzmittel in Höhe von 50.000 €, die nicht aus dem bisherigen Sportetat finanziert werden können. Es wird deshalb empfohlen, der im Antrag dargestellten Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2006 - 2010 zuzustimmen.

7. Empfehlung Nr. 27 der Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes Sendling am 15.07.2003

Am 15.07.2003 wurde die als Anlage Nr. 3 beigefügte Bürgerversammlungs-Empfehlung vom Bezirksausschuss mit Mehrheit angenommen. Das Schul- und Kultusreferat - Sportamt schlägt vor, dieser Empfehlung, mit der eine Erweiterung der Kletteranlage grundsätzlich abgelehnt wird, nicht zu folgen und stattdessen - wie im Antrag der Referentin dargestellt - der unter Ziffer 3 erläuterten Rahmenplanung zuzustimmen. Die Empfehlung Nr. 27 der Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes Sendling am 15.07.2003 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Sozialreferat, der Stadtkämmerei und dem Kommunalreferat abgestimmt.

Das Baureferat hat der Beschlussvorlage zugestimmt und mitgeteilt, dass der ambitionierte Gestaltungsansatz der Studie unterstützt wird und dieser hohe Anspruch bei der weiteren Planung mit der Wirtschaftlichkeit in Bezug auf die Errichtung und den Bauunterhalt verbunden werden muss.

Der Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes Sendling wurde satzungsgemäß angehört und hat dieser Vorlage einstimmig zugestimmt.

Die Korreferentin, Frau Stadträtin Marianne Brunner, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Diana Stachowitz, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine fristgerechte Zuleitung der Beschlussvorlage war wegen der notwendigen Beteiligung der vorgenannten städtischen Dienststellen und des Bezirksausschusses nicht möglich. Da die nächste Sitzung des Sportausschusses voraussichtlich erst am 19.06.2007 stattfindet, wird eine Behandlung der Vorlage in dieser Sitzung dringend empfohlen, um das Projekt zeitnah fortführen zu können.

II. Antrag der Referentin

1. Der Sportausschuss beschließt als Senat:

1.1 Der im Antrag erläuterten Rahmenplanung für die Umgestaltung des Sportareals an der Dietramszeller-/Thalkirchner Straße sowie der Planstudie für ein Sport-/Betriebsgebäude der Architekten Drexler + Partner und Pongratz + Sonanini wird zugestimmt.

1.2 Das Schul- und Kultusreferat wird beauftragt, die Planung - wie in der Vorlage dargestellt - fortzuführen und ein Finanzierungskonzept sowie ein Betreibermodell zu entwickeln.

1.3 Die Empfehlung Nr. 27 der Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes Sendling vom 15.07.2003 ist hiermit satzungsgemäß erledigt.

1.4 Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

2. Der Sportausschuss empfiehlt als vorberatender Ausschuss folgende Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2006 – 2010:

MIP neu:

BSA Dietramszeller Str. 9, Neubau eines Sport-/Betriebsgebäudes, vorlaufende Planungskosten, UA 5640, Maßnahmennummer 7820, Investitionsliste 1

Gruppe Bez.(Nr.)	Gesamtkosten	Finanz. bis 2005	Programmjahr 2006 bis 2010						nachrichtlich	
			Summe 2006- 2010	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Finanz. 2012 ff
P (945)	50	0	50	0	50	0	0	0	0	0
Summe	50	0	50	0	50	0	0	0	0	0

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung über den Antragspunkt 2 obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

Elisabeth Weiß-Söllner
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Direktorium - HA II
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
an den Bezirksausschuss 6
zur Kenntnisnahme.

V. Wv. Schul- und Kultusreferat – Sportamt

Abdruck von I. mit V.
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA 4-2
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA 2-57
an das Kommunalreferat – Abt III (GV/S)
an das Baureferat – H 44
an das Baureferat – G 11/G13/G3
an das Sozialreferat – II-PT/R
an das Schul- und Kultusreferat - VR
an das Schul- und Kultusreferat – Sportamt, SpA/L
an das Schul- und Kultusreferat – Sportamt, SpA/B
an das Schul- und Kultusreferat – Sportamt, SpA/B12
an das Schul- und Kultusreferat – Sportamt, SpA/B21
an das Schul- und Kultusreferat – BP (MIP)
zur Kenntnisnahme.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird hiermit bestätigt.

Schul- und Kultusreferat
Sportamt
Datum:
i.A.
